

Pressemitteilung von Döring & Kollegen

DIE SCHADENMANAGER

Sachverständige für Fahrzeugtechnik, Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutz, Medizin, Arbeitsmedizin und Recht.

Wir sind als Fahrzeug-Sachverständigenbüro gestartet und sehr erfolgreich gewachsen. Über die Zeit kamen Sondergutachten aufgrund der weitreichenden Expertise hinzu. Zudem haben wir mittlerweile innerhalb dieses Jahres ein europaweites Experten- und Gutachternetzwerk etabliert und die Fachbereiche Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutz, sowie Medizin, Arbeitsmedizin und Recht, aufgebaut.

Unsere neutralen Sachverständigen-Gutachten dienen als Grundlage zur Durchsetzung Ihrer Ansprüche gegenüber der eintretenden oder eigenen Versicherung. Die gutachterlichen Leistungen können u.a. von Privatpersonen, Versicherungen, Gerichten, Rechtsanwälten, Leasinggesellschaften, Handels- und Industrieunternehmen in Anspruch genommen werden.

Letzte Woche wurde am Georg-Büchner-Gymnasium in Darmstadt vom Schulleiter Herrn Ganß ein Gutachterteam, bestehend aus einem Rechtsanwalt, einem Sicherheitsingenieur sowie einem Mediziner abgewiesen und nicht gehört. Dieses Team wollte auf die Defizite im Arbeitsschutz sowie auf die Falschanwendung der teils nicht zugelassenen Masken hinweisen und die Kontrolle der richtigen Anwendung von Masken aufzeigen. Man hat seitens der Schule dieses Thema politisiert und nicht ernst genommen. Das Team wurde von der Schule verwiesen. Dieser Vorfall ist teils auch an anderen Schulen passiert. Die Schulleitungen haben hier leichtfertig die Gesundheit ihrer Schüler und ihrer Lehrer in Gefahr gebracht. Zudem hat die Politik inklusive der Polizei diese Fälle dann heruntergespielt.

Speziell in Darmstadt ist am 29.10.2020 an oben genannter Schule ein Mädchen notfallmedizinisch wegen Atemnot behandelt worden. Dies wird aus Sicht des Gutachterteams in Zukunft sehr oft der Fall sein.

Der Gutachter hat bereits am 24.10.2020 den Schulleiter wegen seiner fahrlässigen Handlung bei der Kriminalpolizei sowie der Staatsanwaltschaft Darmstadt angezeigt. Es erfolgte keine Reaktion. Bis heute wurde der Gutachter weder telefonisch noch schriftlich zu dem Vorgang angehört. Der Notarzteinsatz ist mit höchster Wahrscheinlichkeit auf die Defizite, die der Gutachter aufgedeckt hat, zurückzuführen. Wir rufen die Eltern des geschädigten Kindes auf, sich beim Gutachter oder auch bei einem Arzt zu melden, der mit dem Gutachterteam Kontakt aufbaut, um diesen Sachverhalt zu klären.

Zudem rufen wir dazu auf, in ganz Deutschland sämtliche Schulen zu schließen, bis der Arbeitsschutz sichergestellt wird, der bis Januar 2020 Gültigkeit hatte. Man hat versucht, auch politisch inklusive der Medien (ARD, es liegen hier Faktenchecker Dokumente, die dieses Thema tendenziös herunterspielen). Man hat über diese Wege versucht, diese ganzen Regelungen auszusetzen. Jeder der hier leichtfertig, wie dieser Schulleiter, mit der Gesundheit seiner Schüler (Schutzbefohlenen) sowie seiner Lehrerschaft umgeht wird eine Strafanzeige erhalten.

Wir fordern sofort alle Eltern sowie Lehrer auf, die sich selbst betroffen fühlen, nicht korrekt über die Anwendung der Maske, die vorgeschriebene Pausenzeiten der Maske, über die

Kontrolle der Pausenzeiten der Maske, über die Symptome einer CO₂-Vergiftung, die Sofortmaßnahmen die bei einer solchen einzuleiten sind, unterwiesen wurden, sofort Strafanzeige zu stellen, weil dies eine Gesundheitsgefährdung der eigenen sowie der anbefohlenen Mitarbeiterschaft und Kinderschaft bedeutet. Des Weiteren rufen wir dazu auf, jeden Arbeitgeber, der diesen Pflichten auch nicht nachkommt oder nachgekommen ist, ebenfalls Strafanzeige zu stellen. Das Gutachterteam ist nicht dazu in der Lage das gleichzeitig zu tun, aber das Rechtsanwalts- und Gutachterteam wird dies auf den Weg bringen, weil hier mindestens grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Es werden weiterhin alle verantwortlichen Intendanten und Chefredakteure in Deutschland, die hier verharmlosende Berichterstattung betrieben haben, zur Anzeige gebracht. Des weiteren werden alle Redakteure und sogenannte Faktenchecker, die eine Pandemie eindämmen wollen und keine objektive Berichterstattung betreiben, auch was den Arbeitsschutz und den Gesundheitsschutz der gesamten Bevölkerung angeht, eine strafrechtliche Verfolgung beantragen. Wir hoffen allerdings, dass die Bevölkerung, die Ärzte zur Besinnung kommen. Die Ärzteschaft kennt die Fakten, handelt aber nicht oder handelt grob fahrlässig und fürchten um ihre kassenärztliche Zulassung. Sie nehmen somit die Gesundheitsgefahr bis hin zum Tod Einzelner der Bevölkerung billigend in Kauf. Es werden gegen alle Leiter medizinischer Einrichtungen sowie aller niedergelassenen Ärzte Strafanzeigen gestellt, die es unterlassen die Vorgaben der G 26 Untersuchung und deren gesetzlichen Vorgaben umzusetzen und auf die Gefahren hinzuweisen.

Es ist auch darauf hinzuweisen, dass von selbst hergestellten Masken noch weitaus mehr Gefahren für die Gesundheit einhergehen, da diese höchst irregulär, meistens sogar höchst kritisch sind. Hier ist die Tragedauer noch kritischer zu bewerten als medizinische Masken. Es ist auch darauf hinzuweisen, dass es sich hierbei grundsätzlich um Einmalmasken handelt, die nach mehrmaligen Anwendungen Faserbrüche haben können und es zur Re-inhalation in die Lunge kommt. Der Schutz der in der Bevölkerung kolportierten von Medien und Verantwortlichen der Politik der eine Maske bringen soll, ist fachlich nicht nachgewiesen und gewährleistet. Daher sind die Masken nicht nur sinnlos, sondern bei unsachgemäßer Handhabung und Nichteinhaltung der damit verbundenen Schutzvorschriften sogar höchst gefährlich. Wenn Laien Masken, welche die Gesundheitsgefährdung darstellen und das ist aus den Unfallverhütungsvorschriften und den Berufsgenossenschaftlichen Richtlinien seit Jahren bekannt und definiert und auf Grund dieser Erkenntnisse erfolgen die Strafanzeigen, da es sich hierbei um aktive Gesundheitsgefährdungen sowie grob fahrlässiger und vorsätzliche Gesundheitsgefährdungen. Wenn hier ein Lehrer oder Schulleiter trotz dieses Wissens so leichtfertig mit seiner Schülerschaft umgeht, ein Arbeitgeber trotz des Wissens um die berufsgenossenschaftliche Haftung während der Arbeitszeit seine Mitarbeiter entgegen der Bestimmungen zum Tragen einer Mund Nasen Bedeckung nötigt, muss sich mit den Rechtlichen Konsequenzen auseinandersetzen und auch tragen müssen. Ich möchte hiermit alle Richter und Staatsanwaltschaften, sowie Berufsgenossenschaften bitten, deren Mitarbeiter in der Arbeitszeit in deren Versicherungsumfang fallen, ihre Ermittlungen aufzunehmen.

Wir hoffen hiermit, dass die Diskussion zu diesem Thema im Gange kommen wird. Wir, das Sachverständigen- und Gutachterteam, steht hierzu jederzeit für Interviews und objektive Stellungnahmen, die auch im Dialog darstellbar sind, zu Verfügung. Vor Einzelgespräche bitten wir Abstand zu nehmen, da diese in Deutschland leider nichts mehr bringen. Wir, das gesamte Gutachterteam, sind seit mehreren Wochen damit beschäftigt, den Sachverhalt aufzuklären und die Informationen zu verbreiten. Leider sind diese Fakten seit Anfang an

bekannt, werden aber von sämtlichen zuständigen Stellen ignoriert, teils sogar als Verschwörungstheorie abgetan und der Gesundheitsschutz heruntergespielt.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder, der diesen Artikel in einer nicht dem Original entsprechenden Änderung verfasst, zur Rechenschaft gezogen wird. Über die entsprechenden Medien sind die Verantwortlichen jederzeit zu benennen.

Wir bitten jeden Leser selbst zu prüfen, in wie weit sie selbst oder Ihre Kinder oder sogar Eltern von diesen Einschränkungen betroffen sind um eventuell selber rechtliche Schritte gegen diese einzuleiten.

Da diese Arbeit keine Beauftragung vorangegangen ist, sind wir auf Schenkungen angewiesen. Sollten Sie uns unterstützen wollen, bitte wir Sie und unter folgendem Link zu helfen:

https://www.paypal.com/donate?hosted_button_id=7KTSTXN4EA_JB4



Manuel Döring, Geschäftsführer DIM tec GmbH, Mühlthal

Presseanfragen bitte an press@d-u-k.de

DIM tec GmbH
Woogsstr. 3
64367 Mühlthal
Germany